

A man and a woman are hiking on a dirt path. The man, on the left, is wearing a grey t-shirt, dark shorts, and a large blue backpack. The woman, on the right, is wearing a red long-sleeved shirt and light-colored shorts. They are walking away from the camera towards a scenic view of a blue bay and distant mountains. The foreground is filled with dry, golden-brown grass and some green shrubs. The sky is clear and blue, and some tree branches are visible at the top of the frame.

Typisch Kefalonia

WUNDERSCHÖNE LANDSCHAFTEN, HERRLICHE STRÄNDE, EIN SPANNENDES KULTURERBE,
ABGELEGENE KLÖSTER UND GASTFREUNDLICHE MENSCHEN MACHEN KEFALONIA ZU EINEM
BESONDEREN GRIECHISCHEN URLAUBSZIEL.



Kefalonia

Die größte Insel des Ionischen Meeres bietet natürliche Schönheit mit zahlreichen Buchten und einer wundervollen Vegetation, untermalt vom eindrucksvollen Gebirgsmassiv Enos, wo sich auch die größte Waldregion der Insel befindet und überwiegend aus „Kefalonia-Tannen“ besteht. Die schwarz wirkenden Nadelbäume findet man ausschließlich auf Kefalonia und wurden früher für den Schiffsbau verwendet. Heute steht dieser Baum unter Naturschutz. Typisch griechische Spezialitäten, aber auch Inself Spezialitäten wie Stockfisch runden den idealen Urlaub ab. Ein Muss ist der bekannte Robola Landwein, eine Spezialität Kefalonias: bodenständig und charaktervoll - wie seine Bewohnerinnen selbst. Im Mai/Juni liegt über der gesamten Halbinsel Paliki ein herrlicher Duft von wildem Thymian und man fühlt sich wie in einem Gewürzladen.

Abwechslungsreiche Landschaft

Neben traumhaften Buchten und wunderschönen Stränden finden Sie auf Kefalonia auch eine äußerst vielfältige und reizvolle Landschaft: Hügel, Steilküsten und Bergmassive. Lassen Sie sich von der Vielfalt und den unterschiedlichsten Landschaftsbildern überraschen und begeben Sie sich auf Entdeckertour!

Der Norden

Die interessanteste Gegend Kefalonias mit dem wohl bekanntesten Strand Griechenlands, dem Myrthos Beach, liegt im Norden der Insel. Einzigartige Buchten, traumhafte Strände und charmante Hafenstädtchen sind charakteristisch für dieses Ge-

biet. Spektakuläre Steilküsten und gebirgige Landschaften trennen das Meer vom Festland. Verlassene Bergdörfer und nette Hafenstädtchen bieten ein reizvolles Ambiente.

Der Osten und Südosten

Im Osten und Südosten Kefalonias finden Sie eine abwechslungsreiche Gegend. Neben Hügeln, maleischen, fruchtbaren Tälern und idyllischen Buchten, befinden sich auch einzigartige Berglandschaften in dieser Region. Die Einwohnerinnen leben aufgrund der fruchtbaren Vegetation überwiegend von der Landwirtschaft.

Der Süden

Die Regionen des Südwestens, des Südens und Südostens von Kefalonia eignen sich hervorragend für Entdeckertouren. Im Inland verstecken sich kleine, authentische Dörfer, während es an der Küste nicht an touristischen Zentren und schönen Stränden mangelt.

Die Halbinsel Paliki

Im Westen Kefalonias liegt die Halbinsel Paliki, die sich durch eine eher karge, trockene aber dennoch grüne Landschaft auszeichnet. Diese einsame Gegend mit kleinen Dörfern, steilen Küsten und verlassenen Klöstern ist einzigartig. Vereinzelte Buchten, umgeben von steilen Bergen, sind zum Teil nur per Boot erreichbar. Die zweitgrößte Stadt Kefalonias, Lixouri, befindet sich an der Ostküste der Halbinsel und wird von 80% der Einwohnerinnen auf Paliki bewohnt.



Essen & Trinken auf Kefalonia

Gegessen wird auf Kefalonia in einfachen Tavernen und kleinen Restaurants, meist Familienbetriebe. Ein großer Teil des griechischen Lebens spielt sich in den typischen Kaffeehäusern ab, die sich an jeder Ecke finden. An den Stränden gibt es eher moderne und schlichte Lokale, im Landesinneren die typisch griechischen. Im Norden der Insel, in der Nähe von Fiskardo, finden Sie die bekanntesten Fischlokale.

Was sollte Sie auf jeden Fall probieren?

Barboule

Diese Süßigkeit ist eines der ältesten und traditionellsten Rezepte der Insel. Mandeln, Zucker und 15 Minuten Zeit ist alles, was man für diese Köstlichkeit benötigt. Nachdem die Mandeln geschält und in einer Pfanne angeröstet sind, fügt man Zucker hinzu und mischt die Menge so lange durch, bis sich der Zucker auflöst und sich die Masse pink verfärbt. Anschließend gibt man alles in eine Schüssel und lässt es trocknen. Vor dem Verzehr wird die getrocknete Menge in längliche Stücke geschnitten und dann kann geschlemmt werden.

Robola

Die Robola Zone erstreckt sich vom Omala Tal bis zur Halbinsel Paliki und den Rändern des Enos Naturpark. Durch den Kalkstein der Region sehen die Reben aus, als würden sie auf Steinen wachsen. Allerdings haben sie sich dem Gelände angepasst. Es ist gerade dieser spezielle Boden, der die Reben so gut gedeihen lässt und dem Wein seine außergewöhnliche Qualität gibt. Robola ist einer der feinsten griechischen Weißweine mit hellgrüner Farbe und einem goldenen Stich. Er hat eine charakteristische Note aus unreifen und sauren Früchten wie Zitrusblüten, Ananas, Pfirsich und grünem Apfel. Der Wein passt besonders gut zu Meeresfrüchten und lokalen Gerichten wie Fleischpasteten und Aliada, eine typisch griechische Sauce aus Knoblauch.

Etwa zehn Kilometer südlich des Küstenörtchens Lourdata können Sie in Thiramonas tiefer in die Welt der griechischen Weine eintauchen. Die Weinkellerei Melissinos lädt zur Verkostung des sonnengereiften Rebensaftes ein.



4



1



2



3



5



6

Inselhighlights

1 Myrthos Beach 2 Melissani See 3 griechische Küche 4 Fiskardo 5 Assos 6 traumhafte Buchten



Die schönsten Orte & Highlights Kefalonias

Die Hauptstadt Argostoli

Nur etwa zehn Kilometer vom Flughafen entfernt befindet sich die Inselhauptstadt Argostoli auf einer Landzunge im Südwesten der Insel. Argostoli ist die größte Stadt Kefalonias und Sie können dort nicht nur mit einem reichen Angebot an Restaurants, Bars und Einkaufsläden rechnen, sondern auch mit kleineren Sehenswürdigkeiten, die einen Abstecher lohnenswert machen. Die gemütliche Platia Valianou lädt mit großen Palmen und vielen Stühlen zum Verweilen ein, der Obstmarkt und zahlreiche Kafenas und Restaurants befinden sich direkt in der Hafenstraße. Unternehmen Sie einen netten Bummel in der Fußgängerzone Lithostroto, vorbei am Kampana Square bis zur St. Nikolai Kirche. In der Valianou-Straße befinden sich einige interessante Sehenswürdigkeiten wie das Archäologische Museum und das Rathaus. Wenn Sie noch Lust haben etwas weiter zu schlendern, sollten Sie von dort aus Richtung Yachthafen spazieren, der auf der anderen Seite des Golfes liegt. Nehmen Sie die De-Bosset-Brücke, um die Meeresbucht zu überqueren und halten Sie dabei unbedingt Ausschau nach den Meeresschildkröten, die sich nur allzu gerne an den Algen satt fressen. Auf der anderen Seite genießen Sie einen tollen Ausblick auf Argostoli.

Lixouri und die Halbinsel Paliki

Auf der Halbinsel Paliki, im Westen Kefalonias gelegen und durch das verheerende Erdbeben im Jahr 1953 größtenteils zerstört, präsentiert sich die zweitgrößte Stadt der Insel, Lixouri, ebenfalls mit einer breiten Auswahl an Hotels, Restaurants und Ausgelmöglichkeiten. Großzügige, saubere Straßen, anmutige Plätze, Gärten, Bäume und Blumen schmücken das Stadtbild. Der Ort ist von einer Ebene umgeben, auf der hauptsächlich Trauben, Hülsenfrüchte und Wein angebaut werden. Im Süden erstrecken sich große und schöne Sandstrände, darunter auch der 3 km lange Strand in der Bucht von Xi, während die westliche und nördliche Umgebung von wilder Natur beherrscht wird.

Sehenswert ist auf jeden Fall das Bibliotheksmuseum der Brüder Jakovatos, die in dem alten, herrschaftlichen Haus der gleichnamigen Familie untergebracht ist. Die Innenräume sind nicht nur wegen des Museums interessant, sondern auch wegen der Zimmerdecke, die durch italienische Künstlerinnen zur Traumlandschaft ausgemalt wurde.

Tipp: Mit der Fähre nach Lixouri - Zwischen Argostoli und Lixouri verkehren regelmäßig Fähren. Die Überfahrt dauert etwa eine halbe Stunde.

Poros

Die reizvolle Hafenstadt Poros erstreckt sich über zwei Buchten im Südosten von Kefalonia. In der nördlich gelegenen Bucht liegt das eigentliche Zentrum mit zahlreichen Restaurants, Bars, Cafés und Unterkunftsmöglichkeiten entlang der Hafenmeile. Der Fährhafen befindet sich in der südlicheren Bucht. Am Strand, dem Hafen des antiken Pronnoi, kann man die Sportanlagen (Volleyball, Tennis, Basketball) nutzen und Wassersport betreiben.

Skala

Vom großen Erdbeben 1953 völlig zerstört, wurde das Dorf mit viel Mühe wieder aufgebaut. Es ist jedoch kein typisch griechischer Ort. Skala besitzt einen kilometerlangen, mit feinem Kiesel durchsetzten Sandstrand, wo man unter hohen Kiefern Schatten findet. In den vielen, malerischen kleinen Tavernen und Bars lassen Sie die Seele baumeln, Geschäfte laden ein zum Bummeln. 1957 wurde in Skala eine große Villa aus der römischen Zeit entdeckt, die

über Warmwasserbäder verfügte. Erhalten sind Mosaikdarstellungen und Inschriften aus dem dritten Jahrhundert, eine überdachte Ruine ist über einen schmalen Pfad zu erreichen.

Fiskardo im Norden von Kefalonia

Fiskardo ist definitiv einer der malerischsten Orte auf Kefalonia. Das Fischerdörfchen im Norden der Insel hat das große Erdbeben weitestgehend unbeschadet überstanden und kann so auch heute noch mit historischer Architektur auftrumpfen. Das Besondere sind aber nicht nur der alte Baustil, sondern auch die bunten Fensterläden, die Fiskardo zu einem tollen Fotomotiv machen. Wenn dann noch die Blumen blühen, und die Fischerboote im Hafen langsam vor sich hinschaukeln, ist das Postkartenmotiv perfekt. An der Hafenmeile finden Sie bunte Kaffeehäuser und Restaurants sowie Souvenirläden. Besonders beliebt ist die kleine Hafenstadt bei italienischen Seglerinnen, weshalb man an vielen Tischen der Hafenmeile Italienisch anstatt Griechisch hört.



Sami, Melissani & Drogerati Höhle

Der Küstenort Sami im Osten von Kefalonia, ein ehemaliges Fischerdorf, ist heute ein beliebtes Ziel für Urlauberinnen und der ideale Ausgangspunkt, um Strände und Sehenswürdigkeiten zu erreichen. In der näheren Umgebung von Sami befinden sich 17 Höhlen, zu denen auch die Drogerati Tropfsteinhöhle und der Melissani See gehören.

Der Melissani See befindet sich in einer riesigen Höhlenkammer. Die lichtdurchflutete Decke des unterirdischen, zauberhaften Melissani Sees sorgt für ein berauschendes Farbspiel im Wasser! Die beste Zeit für einen Besuch ist gegen 13:00 Uhr, wenn die Sonne am höchsten steht - ein Ausflug, den Sie nicht verpassen sollten.

Die 900 km² große Tropfsteinhöhle in der Nähe von Sami mit ihren imposanten Stalaktiten ist ein absolutes Highlight Kefalonias. Erkunden Sie die mystische

Höhlenwelt und lauschen Sie der guten Akustik, die dazu beiträgt, dass in dieser Location immer wieder Konzerte stattfinden.

Assos – Fischerdorf mit Charme

Im Nordosten befindet sich der letzte Ort auf Kefalonia, den wir Ihnen als Ausflugsziel empfehlen - Assos (auch Asos). Das Fischerdorf muss sich mit seinen charmanten, bunten Häuschen, die die kleine Bucht zieren, keinesfalls vor Fiskardo verstecken. Den besten Blick auf die Szenerie genießen Sie am Assos Beach oder dem Viewpoint, der sich gegenüber des Hafens auf einer Halbinsel befindet. Auf der Halbinsel können Sie außerdem noch zu den Ruinen der venezianischen Burg aus dem 16. Jahrhundert wandern. Von der Burg selbst ist zwar nicht viel übrig geblieben, jedoch haben Sie von hier einen wunderbaren Ausblick auf den malerischen Hafen von Assos.



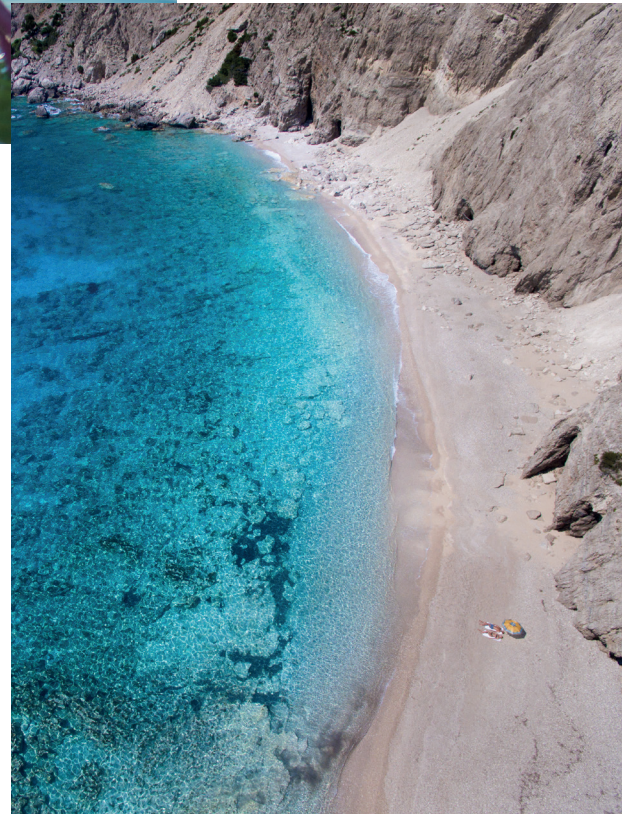
Die schönsten Strände Kefalonias

SCHILLERNDE FARBEN, UNVERGLEICHLICHE KÜSTEN UND SPEKTAKULÄRE NATURLANDSCHAFTEN - DAS ALLES IST KEFALONIA!



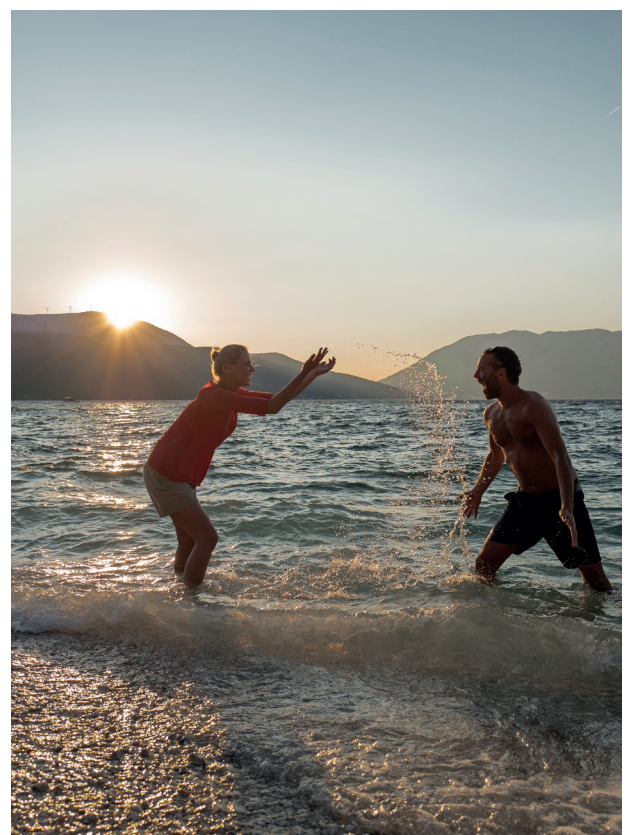
Myrtos Beach – der schönste Strand Kefalonias?

Wenn von den schönsten Orten und Stränden auf Kefalonia die Rede ist, darf einer nicht fehlen – der Myrtos Beach im Nordwesten der Ionischen Insel. Von Assos aus erreichen Sie ihn nach etwa 20, von Argostoli aus in etwa 40 Minuten. Der zwischen steilen Klippen eingerahmte Strand macht bereits von oben einiges her – scheint es doch fast, als würde das Weiß des Kalksteins mit den verschiedenen Blautönen des Wassers um die Wette strahlen. Rechts und links der spektakulären Bucht sind zwei Aussichtspunkte ausgeschildert, an denen Sie den besten Blick auf den Strand haben und den Moment für die Ewigkeit festhalten können. Aber nicht nur der Blick auf den Strand, sondern auch die Fahrt zum Strand lohnt sich! Das Gebiet ist leicht mit dem Bus zu erreichen, vormittags bekommen Sie aber meist auch ohne Probleme einen Parkplatz und ein schönes Plätzchen für Ihr Strandtuch. In der Hauptsaison können Sie am Myrtos Beach außerdem Liegen und Schirme mieten. Abends wird die Sonne direkt vor Ihnen untergehen und den Himmel in einem wahrhaft prachtvollen Schauspiel rosa färben.



Strand von Makris Gialos und Platis Gialos

Lediglich drei Kilometer von Argostoli entfernt finden Sie in der Gegend von Lassi die bezaubernden Strände Platis und Makris Gialos. Goldener Sand und blaues Meer, das entlang der Horizontlinie mit dem Himmel verschmilzt, sowie eine dichte, üppige Vegetation, welche die Küstenlinie vom Rest der Insel trennt: Makris (lang) und Platis (breit) sind nur durch einige wenige Gesteinsansammlungen voneinander getrennt. Obwohl es sich um stark frequentierte Strände handelt, finden Sie an diesem Ort das Beste, was das griechische Urlaubsfeeling zu bieten hat: Strandservice, Wassersportangebot, typische Restaurants, Bars und viel Gesellschaft für einen Urlaubstag wie aus dem Bilderbuch.



Pessada & Kanali Beach

Nach einer kurzen Autofahrt von der Hauptstadt Argostoli befinden Sie sich schon bald in der Gemeinde Livathos, zu der Dörfchen wie Lourdata, Moussata, Keramies und Metaxata gehören. Zum Relaxen laden hier tagsüber besonders der Pessada und der Kanali Beach ein. Abends können Sie es sich in einer der typischen Tavernen mit einem Glas Wein gemütlich machen. Fahren Sie am besten ein kleines Stück ins Inland – dort genießen Sie die authentische griechische Küche zu fairen Preisen. Einen fantastischen Sonnenuntergang serviert man Ihnen zum Beispiel auf der Terrasse des Restaurants Enastron in Trapezaki Moussata.

Strand von Pessada

Etwa 12 Kilometer von Argostoli entfernt liegt der wunderschöne, goldene Strand von Pessada. Die bezaubernde Wirkung des transparenten Wassers, das den Blick auf die Felsen auf dem Meeresboden freigibt, vergessen Sie nicht so schnell wieder. Dieser Küstenabschnitt ist ideal, wenn Sie Entspannung und Ruhe abseits der Touristenströme suchen. Breiten Sie Ihr Handtuch im weichen Sand aus, genießen Sie die Naturlandschaft und vergessen Sie keinesfalls Getränke und eine Jause – Bars und Tavernen gibt es keine.

Strand von Antisamos

Der Antisamos Beach bei Sami gehört definitiv zu den schönsten Stränden der Insel. Bereits bei der Anfahrt über die Küstenstraße leuchten Ihnen das tiefblaue Meer, das satte Grün der Pinien, welche in die Bucht hineinragen, sowie der weiße Kies entgegen. Der Antisamos Beach ist mit der Blauen Flagge für besondere Sauberkeit ausgezeichnet und das Türkis des Wassers und seine Unterwasserwelt – ideal zum Schnorcheln – verzaubern. Bekannt wurde der Strand auch wegen des Films „Captain Corelli’s Mandolin“ mit Nicholas Cage, welcher an diesem Strand gedreht wurde. Bei Touristinnen ist dieser Küstenabschnitt besonders beliebt und am Strand gibt es einige Bars sowie Liegen und Sonnenschirme zu mieten. Jenseits des vom Strand aus sichtbaren Hügels gibt es einige weniger stark frequentierte Bereiche, in denen man die Sonne, das Meer und die natürliche Schönheit von Antisamos genießen kann, ohne sich aufgrund der Beliebtheit des Ortes in die Menschenmenge zu stürzen. Wenn Sie etwas Zeit haben, können Sie auch das Agrillionen-Kloster besuchen, das von der Spitze seines Vorgebirges aus ruhig auf die Küste blickt. Vor allem der mittelalterliche Glockenturm ist ein Hingucker.





Petani Beach

Der Petani Beach auf der Halbinsel Paliki ist ein absoluter Traumstrand, nicht nur aufgrund des kristallklaren Wassers und des feinkieseligen Sandstrandes, sondern auch wegen der eindrucksvollen Landschaft. Zwei Landzungen und hohe weiße Felsen umgeben die Bucht, weshalb der Strand auch als der kleine Bruder des Myrtos Beaches gilt. Im Gegensatz zu vielen anderen Stränden auf Kefalonia ist das Wasser an diesem Strand sehr tief und aufgrund des starken Wellengangs sind auch Wassersportarten verboten. Es gibt die Möglichkeit, Liegen und Schirme auszuleihen und in Tavernen gibt es köstliche, griechischen Snacks für zwischendurch. Der Weg zum Strand führt über eine kurvige Küstenstraße und die Parkplätze sind eher knapp. Es empfiehlt sich daher, relativ früh oder erst am späteren Nachmittag zu kommen und dann bis zum Sonnenuntergang zu bleiben. Von den Felsen aus genießt man einen traumhaften, malerischen Blick auf die versinkende Sonne.

Strand von Lepeda

2 Kilometer von Lixouri entfernt, in Paliki, liegt der zauberhafte Strand von Lepeda, ein kleines Paradies aus orangefarbenem Sand, nicht mehr als 10 Meter breit und 150 Meter lang. Das Wasser am Ufer ist ruhig und eher flach, perfekt für Kinder und weniger erfahrene Schwimmerinnen. Das Gebiet ist zwar klein, aber gut organisiert. Es gibt sowohl Sonnenschirme und Liegen zu mieten, als auch Küstenwache, Bars und Restaurants, in denen Sie einige der besten traditionellen griechischen Gerichte probieren können. Umgeben von weißen Felsen kann es in der Hochsaison schon passieren, dass der Strand etwas überlaufen ist, aber er ist trotzdem auf jeden Fall einen Besuch wert. Vielleicht starten Sie bereits früh zum Sonnenaufgang an diesen Strand und springen ins kristallklare Wasser? Von Ihrem Handtuch aus können Sie den Blick auf den schönen Strand von

Argostoli, die Hauptstadt, den Leuchtturm von Agioi Theodoroi und den Berg Enos genießen.

Strand von Xi

Zwischen den Hängen aus weißem Lehm befindet sich ein spektakulärer Strand aus orangefarbenem Sand - der ca. vier Kilometer lange Xi-Beach, auf der Halbinsel Paliki, nur wenige Kilometer von der Stadt Lixouri entfernt. Der flach abfallende Sandstrand ist ideal für Familien und neben einigen Wassersportangeboten finden Sie auch einen Sonnenschirm- und Liegenverleih sowie Tavernen.

Koroni Beach

Stresst Sie die Anfahrt über eine unbefestigte Straße nicht, empfehlen wir den Koroni Beach mit seinem goldgelben Sand, ganz in der Nähe des Dorfes Thiramonas. Ein kleiner Fluss am Anfang des Strandes, der vom Berg Enos kommt und direkt ins Meer mündet, verleiht diesem Ort zusätzlichen Charme. Die steile Felslandschaft grenzt den Strand vom Landesinneren ab und im Sommer gibt es auch eine Bar und einen Liegestuhlverleih. Das Wasser ist ruhig und der Sonnenuntergang wunderschön - perfekt für die ganze Familie.

Strand von Skala & Kato Lagadi Beach

Der Ort Skala ist bei Urlauberinnen wegen seines über zwei Kilometer langen Strandes besonders beliebt. Hier können Sie auch Ausrüstung für Wasserski und andere Wassersportarten ausleihen. Skala ist aber auch ideal zum Schnorcheln und der perfekte Ausgangspunkt für eine Bootstour zu den umliegenden Inseln. Mögen Sie es etwas weniger touristisch, können Sie entlang der Küstenstraße weiter Richtung Poros fahren und den Kato Lagadi Beach besuchen. Die kleine Bucht ist ein Traum! Packen Sie aber Strandschuhe ein, der Kies ist sehr grob.

Strand von Kounopetra

Der Strand von Kounopetra ist, wie auch der Xi-Strand, rotsandig und befindet sich zwischen Akrotiri und Paliki, südlich des charakteristischen Dorfes Mantzavinata. Die Küste ist ziemlich lang, man kann Liegen und Sonnenschirme mieten, es gibt ein kleines Restaurant und mehrere kleine Cafés. Der Strand ist umgeben von malerischen Hügeln mit weißer und blauer Heilerde, aus denen kosmetische Masken für Gesicht und Körper hergestellt werden. Am Ufer sind manchmal Schildkrötennester zu finden.

St. Thomas Beach

Etwa 2 Kilometer von Karavados entfernt finden Sie einen Strand, der noch zu den Geheimtipps zählt, da er bei Urlauberinnen relativ unbekannt ist. Vor allem für Familien ist dieser Strand ein absolutes Bade-paradies, denn die exotische Umgebung, der flache und weiche Sand und das kristallklare Wasser laden regelrecht zu Urlaubsabenteuern ein. Aber auch bei Schnorchlerinnen und Taucherinnen ist die traumhafte Bucht beliebt, denn die Unterwasserwelt ist einzigartig mit ihren bunten Fischen und den verschiedenen Unterwasserhöhlen. Direkt an den St. Thomas Beach reißen sich einige weitere Buchten, welche am besten bei einem Spaziergang erkundet werden und von wo aus ein schöner Blick auf die Nachbarinsel Zakynthos genossen werden kann. Viele Besucherinnen kommen erst am Nachmittag und bleiben, bis der Mond aufgeht – ein einmaliges Erlebnis.

St. Friday Beach

Ruhe und Entspannung finden Sie auch am St. Friday Beach, welcher auf dem Weg von Sami nach

Agia Efimia liegt. Das kristallklare türkise Meer und der weiße Kielesand lassen unsere Urlauberherzen höher schlagen. Den Strand erreicht man über eine Treppe von der Straße aus. Es gibt keine Restaurants und kein Strandservice – ein Lunchpaket und ausreichend Getränke einpacken also nicht vergessen!

Strand von Dafnoudi & Emplisi Beach

Unweit des Dörfchens Fiskardo liegen zwei wunderschöne Buchen – der Emplisi Beach und der Strand von Dafnoudi – ideal für alle Ruhesuchenden und Individualisten. Der Strand von Dafnoudi ist eine schöne, kleine, kieselige Bucht mit kristallklarem Wasser. Der Weg dorthin führt durch einen kleinen Wald, anfangs noch gut zu laufen, dann etwas "holpriger". Es empfiehlt sich gutes bzw. festeres Schuhwerk. Allein der Weg dorthin wird Sie allerdings begeistern und am Ende des Tunnels sehen Sie dann die traumhafte Bucht. Emplisi Beach erinnert an eine tropische Landschaft mit weißem Kies und ist von weißen Felsen umgeben – ideal zum Seele baumeln lassen.

Strand von Paliolinos

Nur 15 Kilometer von Argostoli entfernt liegt der bezaubernde Strand von Paliolinos mit türkisblauem Wasser. Der Strand ist mit schroffen Felsen durchsetzt und von einer dichten Vegetation umgeben. Der Kieselstrand bietet einige unglaubliche Buchten – ideal für Ruhe- und Entspannungssuchende, aber auch zum Tauchen, Schnorcheln und Fischen.

